



**Veranstalter:**

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte  
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Anmeldungen für die Tagung erbitten wir unter:  
[dialog@zikg.eu](mailto:dialog@zikg.eu)

**Information:**

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
Katharina-von-Bora-Straße 10  
80333 München  
Germany  
Tel. +49(0)89 289-27565  
Fax +49(0)89 289-27607  
[w.augustyn@zikg.eu](mailto:w.augustyn@zikg.eu)

Prof. Dr. Ulrich Söding  
Institut für Kunstgeschichte  
der Ludwig-Maximilians-Universität  
Zentnerstraße 31  
80798 München  
Germany  
Tel. + 49(0)89 2180-3706  
[ulrich.soeding@lrz.uni-muenchen.de](mailto:ulrich.soeding@lrz.uni-muenchen.de)



veranstaltet mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung  
und des Freundeskreises des Instituts für Kunstgeschichte der Universität München e.V.



# Dialog - Transfer - Konflikt

Künstlerische Wechselbeziehungen  
im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Tagung im Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Veranstaltet vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte  
der Ludwig-Maximilians-Universität München

4. bis 6. Oktober 2012



Titelseite oben: Andrea Mantegna, Hl. Lukas, Mailand, Brera; unten: Michael Pacher, Hl. Petrus, Wien, Österr. Galerie Belvedere

**Veranstaltungsort:**

Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
Katharina-von-Bora-Straße 10  
80333 München

Großer Vortragssaal, Raum 242, 2. OG

[www.zikg.eu/dialog](http://www.zikg.eu/dialog)

# Dialog - Transfer - Konflikt

Künstlerische Wechselbeziehungen  
im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Konzeption: Wolfgang Augustyn und Ulrich Söding

In der Nachfolge der im Oktober 2009 veranstalteten Tagung „Original - Kopie - Zitat“ steht das Kolloquium unter dem Titel „Dialog - Transfer - Konflikt“. Vertreter verschiedener Tätigkeitsfelder (Museen, Denkmalpflege, Forschungsinstitute, Universitäten) präsentieren unter einer übergreifenden Fragestellung Fallstudien aus ihrem jeweiligen Arbeitsbereich.

Im Vordergrund stehen die vielfältigen Wechselwirkungen, denen Kunstwerke ihre Existenz und ihre Wirkung verdanken. Dies kann den schöpferischen Dialog unter Künstlerkollegen betreffen, den Transfer von Werken und die davon ausgehenden Impulse, aber auch negative Reaktionen und Abwehrmechanismen. Gemeint sind im Besonderen das Zusammentreffen von Personen, die Wanderung von Künstlern im Zug der Ausbildung und der Übernahme von auswärtigen Aufträgen, der Export bzw. Import von Kunstwerken aller Gattungen, der internationale Austausch von Ideen und handwerklichem „Know-how“. Berücksichtigt werden auch funktionale Aspekte, zum Beispiel die Übernahme eines Typus oder die Umwidmung und Wiederverwendung von Kunstwerken.

## Donnerstag, 4. Oktober

---

- 14.00 **Begrüßung**
- 14.15 **Wolfgang Augustyn, München**  
Wechselbeziehungen in den Künsten des Mittelalters: eine Einführung
- 15.00 **Matthias Steinhart, Würzburg**  
Künstlerstolz und Materialdiskurs.  
Antike Künstlersignaturen als Medium eines imaginären Dialogs zwischen Hersteller und Rezipient
- 16.00 **Kaffeepause**
- 16.30 **Ulrich Rehm, Bochum**  
Aneignungen. Wiederverwendung und Interpretation mythologischer Bildprodukte der Antike im Mittelalter
- 17.15 **Jürgen Wiener, Düsseldorf**  
Giovanni Pisano und Straßburg

## Freitag, 5. Oktober

---

- 9.00 **Ulrich Söding, München**  
Importierte Skulpturen. Transalpine Wechselbeziehungen vom 13. bis zum 16. Jahrhundert
- 9.45 **Johannes Röhl, Rom**  
„Italienische“ Grabmäler in Spanien um 1500: Der Transfer von Künstlern und Werken
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.00 **Stefan Roller, Frankfurt**  
Niclaus Gerhaert. Ein niederländischer Bildhauer in Straßburg und Wiener Neustadt
- 11.45 **Cornelia Plieger, Wien**  
Wien, St. Stephan anno 1513.  
Divergierende Stil Tendenzen in der Bildhauerei des frühen 16. Jahrhunderts
- 12.30 **Mittagspause**

- 14.00 **Lothar Lambacher, Berlin**  
Ein siculo-arabisches Kästchen im Reliquiar der Dompatrone im Hildesheimer Dom
- 14.45 **Dorothee Kemper, Hildesheim**  
Das Großreliquiar als Beispiel von Luxus-, Kultur- und Techniktransfer
- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00 **Sven Hauschke, Coburg**  
Das Coburger Hedwigsglas. Zum Funktionswandel einer Reliquie zur Zeit der Reformation
- 16.45 **Andrea Worm, Augsburg**  
Konkurrierende Weltbilder an der Schwelle zur Frühen Neuzeit. Die Weltkarten im Rudimentum Novitiorum (1475) und in der Weltchronik Hartmann Schedels (1493)
- 18.15 **Abendvortrag:**  
**Dietrich Erben, München**  
Barocke Konfrontation.  
Stilpolitik und Politikstil unter Ludwig XIV.

## Samstag, 6. Oktober

---

- 9.00 **Leo Andergassen, Bozen**  
Stiltransfer zwischen Prag und Verona. Magister Wenceslaus und die Ausmalung der Heilig-Kreuz-Kapelle in Riffian von 1415
- 9.45 **Antje-Fee Köllermann, Wien**  
Zu Hause ist es auch sehr schön. Formen der Anverwandlung im Werk Michael Pachrs
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.00 **Caroline Zöhl, Berlin**  
Grenzgänger – Bilder im hierarchischen Gefüge des Buchs im 15. Jahrhundert
- 11.45 **Guido Messling, Wien**  
Cranach und die Niederlande
- 12.30 **Achim Riether, München**  
Für Kenner und Liebhaber: Leonard Bramers gezeichnete Illustrationsfolgen